

## “What’s next, Berlin?”

### Opinary Gründerin Pia Frey spricht in der 4. Folge des Innovationspodcasts über die Zukunft der Arbeitswelt in Berlin

**Berlin, 7. Juli 2020.** Die Transformation der Arbeitswelt steht aktuell mehr denn je im Fokus des gesellschaftlichen Diskurses. Konzepte aus dem Bereich „New Work“ gewinnen – getrieben von Phänomenen wie Globalisierung und Digitalisierung – seit Jahren weltweit an Bedeutung. Die Corona-Krise hat diesen Wandel zusätzlich beschleunigt und neue Maßstäbe für effiziente, flexible Formen der Zusammenarbeit gesetzt. Auch in Berlin wird sich die Arbeitswelt im digitalen Zeitalter der Kreativökonomie weiter verändern.



Das weiß auch Pia Frey, New Work-Expertin und Gründerin des Berliner Medien- und Tech-Start-ups Opinary. In der am 7. Juli erscheinenden Folge des vom Sony Center veröffentlichten Innovationspodcast „What’s next, Berlin?“ spricht sie mit Moderator Ansgar Oberholz über aktuelle New-Work-Trends. Im Fokus steht darüber hinaus der gegenwärtig rasante Wandel der Arbeitswelt und die daraus resultierenden Konsequenzen. Wie sieht der „normale“ Büroalltag in Zukunft aus? Wie viel Raum für Spontanität wird im unternehmerischen Leben noch bleiben? Und wie wird sich die Arbeitswelt in Berlin in den nächsten Jahren verändern?

*„Berlin verfügt – gerade im Vergleich zu anderen Städten – über eine positive Verträumtheit. Mich würde es daher freuen, wenn sich Berlin zu einem zentralen Ort für Sozialunternehmer und gesellschaftsorientierte Geschäftsmodelle entwickelt – Unternehmen, die zwar profitorientiert aufgestellt sind, aber auch gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Dazu haben wir in Berlin und in Deutschland andere Möglichkeiten als in anderen Ländern und Märkten.“*

(Pia Frey in der neuen Folge „What’s next, Berlin?“ dem Innovationspodcast des Sony Centers)

#### Über What’s next, Berlin?

Der fünfteilige Podcast „What’s next, Berlin?“ wird vom Sony Center am Potsdamer Platz in Kooperation mit dem Berliner Medienhaus Mit Vergnügen initiiert und produziert. Moderator Ansgar Oberholz diskutiert mit Gästen wie Yasha Young und Tim Renner die Bedeutung von Kunst, Kultur und Stadtentwicklung für die Innovationskraft Berlins. Der Podcast erscheint immer dienstags auf der Webseite des Sony Centers und überall, wo es Podcasts gibt.

#### Über Pia Frey

Pia ist die Gründerin des Medien-Tech-Start-ups Opinary und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit New Work-Themen. Sie ist Geschäftsführerin und Head of Publishers bei Opinary. Das Unternehmen arbeitet unter anderem mit großen Medienhäusern wie Spiegel Online, der Funke Mediengruppe und Hubert Burda Media zusammen, betreibt Büros in Berlin, London und New York und beschäftigt über 60 MitarbeiterInnen. 2016 wurde Pia zur „Journalistin des Jahres“ und 2017 in die europäische Liste der „30 under 30“ des Forbes Magazins gewählt.

**Über das Sony Center**

Im Oktober 2017 erwarb die Oxford Properties Group zusammen mit Madison International Realty das Sony Center. Das im Jahr 2000 nach Entwürfen des renommierten Architekten Helmut Jahn erbaute Sony Center ist ein 113.000 m<sup>2</sup> großer, gemischt genutzter Gebäudekomplex am Potsdamer Platz im Herzen von Berlin. Das Sony Center erstreckt sich auf fast sechs Hektar und umfasst acht Gebäude, darunter den Bahntower, 85.000 m<sup>2</sup> erstklassige Bürofläche, 20.000 m<sup>2</sup> für Einzelhandel und Freizeit sowie 67 Wohneinheiten. Die moderne Architekturikone ist heute ein Wahrzeichen Berlins und zieht jährlich rund 7,1 Millionen Besucher an. Hauptmieter des Sony Centers sind unter anderen die Deutsche Bahn, Sanofi, Facebook und WeWork.

**Über die Oxford Properties Group**

Die Oxford Properties Group ist Eigentümer, Entwickler und Verwalter einiger der besten Immobilienanlagen der Welt. Das 1960 gegründete Unternehmen verwaltet weltweit Vermögenswerte in Höhe von etwa 60 Milliarden kanadischen Dollar. Das Portfolio umfasst Büro-, Einzelhandels-, Industrie-, Hotel- und Mehrfamilienimmobilien und erstreckt sich über mehr als 9,2 Millionen Quadratmeter in Metropolen auf vier Kontinenten. Oxford investiert in Einzelimmobilien, Portfolios, Entwicklungsstandorte, Immobilienkredite, Wertpapiere und Plattformmöglichkeiten über das gesamte Risiko-Ertrags-Spektrum hinweg. Mit Hauptsitz in Toronto beschäftigt Oxford mehr als 2.200 Mitarbeiter in 17 wichtigen Städten, darunter New York, London, Berlin, Luxemburg, Singapur und Sidney. Oxford verfolgt eine langfristige Investitionsstrategie und orientiert sich dabei sowohl an den Interessen der Kunden als auch an den Belangen der Regionen, Städte und Kommunen der jeweiligen Investments. Oxford ist der globale Immobilienzweig von OMERS, dem mit AAA bewerteten<sup>1</sup> leistungsorientierten Pensionsplan für die kommunalen Angestellten der kanadischen Provinz Ontario.

Weitere Informationen über Oxford finden Sie unter [www.oxfordproperties.com](http://www.oxfordproperties.com).

<sup>1</sup> Bewertung durch DBRS

**Pressekontakt:**

Hill + Knowlton Strategies

Tim Bechtel

[Tim.Bechtel@hkstrategies.com](mailto:Tim.Bechtel@hkstrategies.com); T: + 49 69 97362 23